

# „Der Bedarf ist offensichtlich“

An der Anne-Frank-Schule wächst die Schülerzahl – und die Raumnot

Seit September 2014 ist die Anne-Frank-Schule eine Gemeinschaftsschule. Seither ist nicht nur die Anzahl der Schüler gewachsen, sondern auch die Raumnot. „Die Klassen sind proppenvoll. Wir wissen bald nicht mehr wohin mit den Kindern. Wir sind am Ende.“ Und Nikolaus Tschenk, Abgeordneter aus dem Filderwahlkreis, betont: „Es ist sehr drängend.“

KERSTIN HÄNSSLER

## ■ MÖHRINGEN

„Ich hoffe, das geht jetzt nicht bis ins Jahr 2020, wir brauchen jetzt eine Lösung, und wenn es Schul-Container sind. Auf unserem Gelände hat es genug Platz für diese schnelle Interimslösung.“ Beate Müller ist seit 2009 Rektorin an der Anne-Frank-Schule. Für die Rektorin sind das Anwachsen des Stadtgebiets und auch die Erweiterung zur Gesamtschule Gründe für die immense Erhöhung der Schülerzahl. „Unsere Schulräume sind schon seit Jahren Multifunktionsräume.“

Seit September 2014 ist die Anne-Frank-Realschule Ge-



Gabriele Nuber-Schöllhammer, Nikolaus Tschenk, Beate Müller: „Hier könnten die Schul-Container stehen, das wäre eine schnelle und einfache Interimslösung.“  
Fotos: Kerstin Hänßler

und die Stadträtinnen Petra Rühle und Gabriele Nuber-Schöllhammer haben mit der Schulleitung im persönlichen Gespräch ihre Unterstützung für eine baldige räumliche Verbesserung erneut zum Ausdruck gebracht. Diese Verbesserung wurde in den letzten beiden Jahren auch mehrmals von der grünen Bezirksbeiratsfraktion in Anträgen angenommen.

Bestimmende Themen werden die Mensa und zusätzliche Unterrichtsräume sein. Bei der Mensa besteht die Problematik, dass diese im nächsten Jahr um ein Stockwerk erweitert werden muss. Aktuell gewährleistet eine Interimslösung das Mittagessen für die vielen Schüler. Bei der Raumproblematik handelt es sich um einen An-

trag, den die Bürger im Bürgerhaushalt gestellt haben und der am Ende auf Platz 12 des Bürgerhaushaltes im gesamten Stadtgebiet Stuttgart gelandet ist. Die Schule arbeitet seit geraumer Zeit



Ortstermin in der Anne-Frank-Schule: Die Klassen sind proppenvoll.

meinschaftsschule. Die Genehmigung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport erfolgte am 10. Februar 2014. Die Entwicklung hin zu dieser Schulform wurde vom Abgeordneten für den Filderwahlkreis, Nikolaus Tschenk, bereits seit längerem unterstützt. Da die Schule die benötigten Räume nicht erhalten hat, will Tschenk sich der Sache erneut annehmen. „Es ist mir besonders wichtig, dass die Schule bald über zusätzliche Räume verfügt“, so der Abgeordnete.

Zu einem persönlichen Gespräch wurde am 22. April geladen; der Abgeordnete

mit viel zu geringen Raumkapazitäten.

„Das ist sicherlich ein wichtiges und präzises Thema, mit dem wir uns ausgiebig befassen werden“, so die beiden Gemeinderätinnen Petra Rühle und Gabriele Nuber-Schöllhammer. „Diese wichtigen Standortfaktoren für die Schule, eine funktionierende Mensa und geeignete Beratungs- und Unterrichtsräume, sollten dringend in Angriff genommen werden“, äußert sich auch Tschenk, der selbst lange Jahre als Lehrer tätig war, abschließend.

29. April 2015